

RS Vwgh 1995/4/27 93/17/0320

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.04.1995

Index

L37017 Getränkeabgabe Speiseeissteuer Tirol

10/07 Verwaltungsgerichtshof

30/02 Finanzausgleich

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §56;

AVG §59 Abs1;

FAGNov 1991 Art2 §2 Abs3;

Getränke- und SpeiseeissteuerG Tir §9 Abs2 idF 1991/054;

VwGG §41 Abs1;

Rechtssatz

Ungeachtet des Umstandes, daß die Bestimmung des Art II § 2 Abs 3 der FAGNov 1991 im Beschwerdefall (noch) nicht anwendbar war, erweist sich der zweitinstanzliche Bescheid des Gemeinderates jedenfalls betreffend Getränkesteuer (erstinstanzlicher Bescheid vom 14.10.1991) aber schon deswegen nicht als rechtswidrig, weil die Bestimmung des § 9 Abs 2 Tir Getränke- und SpeiseeissteuerG idF LGBI Nr 54/1991 (in Kraft getreten am 1.8.1991) und die FAGNov 1991 (in Kraft getreten am 28.12.1991) insofern im vollen Umfang deckungsgleich sind, sodaß der Heranziehung der unrichtigen Rechtsgrundlage im Spruch und in der Begründung des bekämpften Bescheides keine entscheidungsrelevante Bedeutung zukommt.

Schlagworte

Beschwerdepunkt Beschwerdebegehren Rechtslage Rechtsgrundlage Rechtsquellen Inhalt des Spruches Allgemein
Angewendete Gesetzesbestimmung Maßgebende Rechtslage maßgebender Sachverhalt

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1993170320.X04

Im RIS seit

20.11.2000

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at